



SP Kanton Bern - Postfach 2947 - 3001 Bern

Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission
Parlamentdienste des Grossen Rates
Postgasse 68
3011 Bern
gr-gc@be.ch

Bern, 28. November 2023

VERNEHMLASSUNGSANTWORT

BAK-Gegenvorschlag zur «Berner Solar-Initiative»

Sehr geehrte Mitglieder der Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Einladung zur Vernehmlassung zum Gegenvorschlag der Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission (BAK) zur «Berner Solar-Initiative». Gerne nimmt die Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern (SP Kanton Bern) dazu fristgerecht Stellung.

Grundsätzliches

Die SP Kanton Bern unterstützt die «Berner Solar-Initiative». Um die dringend notwendige Energiewende zu schaffen, braucht es zusätzliche Anstrengungen. Ein grossflächiger Ausbau der Solarenergie ist ein dabei wichtiges Element. Allerdings ist es der SP Kanton Bern sehr wichtig, dass diese «Solar-Offensive» sozialverträglich ausgestaltet ist. Es darf nicht sein, dass diese auf dem Buckel der Mietenden passiert. Zudem erinnert die SP Kanton Bern daran, dass nicht alle Hausbesitzer:innen über die nötigen Mittel für die Installation einer Solaranlage verfügen. Die SP Kanton Bern ist deshalb froh, dass im Initiativtext eine Härtefallregelung vorgesehen ist. Diese müsste im Fall einer Annahme der Initiative in der entsprechenden Verordnung noch konkretisiert werden.

Die SP Kanton Bern begrüsst ebenfalls den Gegenvorschlag des Regierungsrats. Zwar geht dieser weniger weit als Initiative. Er stellt aber einen ersten grossen Schritt in die richtige Richtung dar. Zudem hat der Gegenvorschlag den Vorteil, dass eine sozialverträgliche Umsetzung deutlich einfacher wäre. Im Weiteren sind die juristischen Risiken und das Konfliktpotenzial mit anderen gesetzlichen Vorschriften beim Gegenvorschlag deutlich geringer. Die SP Kanton Bern wäre deshalb bereit, den regierungsrätlichen Gegenvorschlag im Sinn eines Kompromisses zu unterstützen.

Mit Erstaunen nimmt die SP Kanton Bern zur Kenntnis, dass die BAK zusätzlich zum Gegenvorschlag des Regierungsrats noch einen eigenen Gegenvorschlag erarbeitet hat. Dieses Vorgehen ist unüblich und wird dieser Vorlage kaum gerecht. Deutlich einfacher wäre es gewesen, direkt an den Gegenvorschlag des Regierungsrats Anträge zu stellen und diese dann dem Grossen Rat vorzulegen. Es entsteht der Eindruck, dass sich die BaK (oder zumindest eine Mehrheit der Kommission) der unterschiedlichen Kompetenzen und Aufgaben von Regierung und vorberatender Kommission nicht ganz bewusst ist. Die SP Kanton Bern sieht keinen Nutzen bei dieser Zusatzschleife und wirft dabei die Frage auf, welchen finanziellen und zeitlichen Aufwand dieses Vorgehen mit sich bringt. Die SP Kanton Bern fordert die BaK deshalb auf, zukünftig die Aufgabenteilung zwischen Exekutive und Legislative besser zu respektieren und auf einen sorgsameren Umgang mit den kantonalen Ressourcen zu achten.

Zu den einzelnen Artikeln

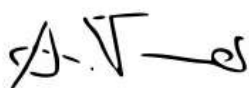
Die SP Kanton Bern unterstützt die Ergänzungen in den Artikeln 39a sowie 39b und hat keine weiteren Bemerkungen dazu. Artikel 39c nimmt hingegen ein ganz neues Thema auf. Inhaltlich unterstützt die SP Kanton Bern die Solarenergienutzung bei Fahrzeugabstellplätzen. Allerdings stellt sich die Frage, ob dieser Zusatz tatsächlich noch in einem engeren Zusammenhang mit der «Berner Solar-Initiative» steht. Trotz dem beigelegten Rechtsgutachten hegt die SP Kanton Bern in diesem Punkt gewisse Zweifel. Zudem ist die Solarenergienutzung bei Fahrzeugabstellplätzen dank einem überwiesenen Vorstoss (Motion 053-2022) ohnehin schon vorgesehen. Es obliegt dem Regierungsrat eine entsprechende Gesetzesänderung umzusetzen und nicht der vorberatenden Kommission. Die SP Kanton Bern findet es daher wenig sinnvoll, den vorliegenden Gegenvorschlag noch mit der Solarenergienutzung bei Fahrzeugabstellplätzen zu ergänzen. Es wäre schade für die Vorlage, wenn sie dadurch überladen würde.

Abschliessend möchte die SP Kanton Bern nochmals betonen, dass sie sowohl die Initiative wie auch den regierungsrätlichen Gegenvorschlag mit den Ergänzungen zu den Artikeln 39a und 39b unterstützen kann. Auf einen zusätzlichen Gegenvorschlag der BaK ist hingegen zu verzichten.

Wir danken Ihnen bestens für die Möglichkeit zur Stellungnahme und eine wohlwollende Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse

Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern
Parti socialiste du canton de Berne



Anna Tanner
Co-Präsidentin



Ueli Egger
Co-Präsident



David Stampfli
Geschäftsführender Parteisekretär